

Mehr Erneuerbare? Man achte auf die Enten-Kurve!

geschrieben von Planning Engineer | 23. November 2014

Planning Engineer

Es kann sehr irreführend sein, die Energiekosten für Wind und Solar mit den Energiekosten für eine konventionellere Erzeugungs-Technologie zu vergleichen und zu vermuten, dass der Unterschied die Kosten für „saubere“ Energie ausmacht.

Das Stromnetz erfordert viel mehr als nur die Durchleitung von Energie. Unglücklicherweise stellen Wind und Solar nicht „Serviceleistungen“ wie andere Erzeugungsquellen zur Verfügung. Die Berücksichtigung und das Bereithalten dieses Extra-„Service“ sollte in jeden Vergleich der Erzeugungsmethoden einbezogen und bei Direktiven oder Planungen berücksichtigt werden, Strom zur Verfügung zu stellen. Bis zu dem Grad, bei dem Wind und Solar einen größeren Anteil des Strommix' ausmachen, werden erhebliche Kosten anfallen, um die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Systems sicherzustellen. In diesem Beitrag geht es ausschließlich darum, wie verschiedene Quellen nur einen dieser „Services“ beeinflussen, nämlich das Gleichgewicht zwischen Netzlast und Ressourcen.